

# *additec*

## **Endorectal Ballon**

**Der Endorectal Ballon (ERB) wurde zur Verringerung der abo-rektalen Toxizität im Rahmen der Prostata-Strahlentherapie entwickelt**



Der **Endorectal Ballon (ERB)** ist ein flexibles Gerät und speziell für die rektale Positionierung vor jeder Behandlung konzipiert. Es ist ein Einweg-Produkt und gewährleistet eine hygienisch einwandfreie Handhabung.

### **Hinweis:**

**Achten Sie auf die richtige Befüllung: Luft 100 ml  
Wasser max. 75 ml**

---

*additec Additive + Technik Handelsgesellschaft mbH*  
D-85229 Markt Indersdorf In der Ötz 4 TEL +49 (0) 81 36/98 35 FAX +49 (0) 81 36/99 85 89  
Internet: [www.additec.de](http://www.additec.de) Email: [info@additec.de](mailto:info@additec.de)



## Bedienungsanleitung

Der Patient liegt auf der linken Seite, seine Knie leicht in Richtung Körperstamm, damit der Anus frei zugänglich ist.

Verwenden Sie geeignetes Gleitmittel.

Bringen sie den Ballon ein. Die aktuelle Tiefe der Einbringung wird durch den Arzt bestimmt.

Befüllen Sie den endorektalen Ballon langsam mit Luft und prüfen Sie ständig, ob der Patient Schmerzen hat. Falls der Ballon nicht ordnungsgemäß im Analkanal positioniert ist, kann die Luft im Ballon Schmerzen bereiten. Der Analmuskel wird überdehnt.

Das richtige Luftvolumen ist 100 cl. Sollte 100 cl zu viel Druck beim Patienten verursachen, kann der Ballon mit bis zu 80 cl Luft befüllt werden.

Nach vollständiger Luftzufuhr, schließen Sie bitte die Klemme und entfernen die Spritze.

Drücken Sie den endorektalen Ballon in Richtung des Analkanals um sicher zu sein, dass eine richtige Positionierung in Richtung der Prostata vorliegt.

Nach der Bestrahlung drehen Sie den Patienten auf die linke Seite und lösen die Luftklemme. Entfernen Sie bitte langsam den endorektalen Ballon, indem Sie den Ballon, wenn notwendig, langsam drehen.

Entfernen Sie den endorektalen Ballon, stecken ihn in den mitgelieferten Plastikbeutel und entsorgen Sie diesen.

### **Hinweis:**

**Vorsicht sollte oberstes Gebot bei der Einbringung des endorektalen Ballons in den Patienten sein, um Druck auf den Vagusnerv zu verhindern. Kräftige oder zu tiefe Einbringung könnte eine Perforation des Rektums verursachen.**